

Großherzogin von
 heute hier eingetroffen.
 zur Vergung des Brauch-
 ungenen deutschen Schul-
 Zwei Geschäfte sind be-
 wird gelöst, auch die
 der mehrere Acker, da-
 die Anzahl Reiten, da-
 man an die Hedung
 tehr auf der Dama ist
 beträgt ein Grad unter
 heute erlassenes Trade
 der Ottomantent beir.
 i Mogds eingegangenen
 len der Dampfer des
 und der Passagier-
 Dampfer Meopatra sank.
 al wird gemeldet: Die
 Nordosten der Provinz
 gen worden.
 rührt, China habe auf
 en mit Rußland über
 abgedroht. Japan
 dungen, welcher China
 rie zu bewegen, sowie
 graphen über das Ju-
 Cambridge, der gestern
 ch mit dem gleichzeitig
 agerführer Salmon zu-
 worden. Der vorberste
 Wasser. Zwei Deizer
 steht. Die Cambridge,
 d und landete hier die
 etgetroffenes Telegramm
 agerführer Salmon sei
 auf Deck gestreut, die
 wischen beiden vorderen
 bundesgericht entschied,
 Gebiet seien und mithin
 Falls nun der Kon-
 gegen den Archipel
 Spanien, nach welchem
 Halbergänstigungen ge-
 freit umgelegt werden
 Unzutrefflichkeiten für
 ebensio bringt die durch
 die Einwanderung vom
 auf den Arbeitsmarkt,
 die Unabhängigkeit der
 auf, sofern der Kon-
 scheidung der Frucht des
 in einer Riste einge-
 Hunger und Durst
 der Riste zugebracht.
 ist aus Budapest.
 reß hielt gestern abend
 vertrieben kam die Bot-
 Berlesung.
 reß die Annahme eines
 tritt in America ver-
 schriften für die in den
 archiven enthält. Der
 das Land zur ausge-
 st berührt des Weiteren
 die Notwendigkeit, sich
 zu befassen. Ueber
 daß es augenblicklich
 gen des Tarifs vorzu-
 System der Gegenfeitig-
 teilt alsdann die Aus-
 die Beibehaltung der
 em erklärt er, die Lage
 en überall befriedigend.
 ein unruhiger Zustand.
 schuld nahm im Novem-
 Schagamsbarbestand
 schaft des Präsidenten
 alle, in welcher er die
 dörigen Nationen das
 liches America an der
 ständigen Ausstellung
 rigen Gedächtnistages
 ten wird, und daß sie
 den Erfolg der Aus-
 sistentenhaus wählte
 Berichte des Schag-
 elche für das mit dem
 erforderlich sind auf
 sistentenhaus und der
 durch eine Kommission
 welche Weise durch ein
 der Nation an dem
 werden könnte. Hier-
 das Andenken Mac

Kapstadt, 3. Dez. In Koffelban sind 5 Personen an der Pest erkrankt.

England und Transvaal.

Köln, 4. Dez. Gegenüber der erneut auftretenden, angeblich über Brüssel kommenden Londoner Meldungen von bevorstehendem Friedensschluß resp. Waffenstillstand zwischen England und den Burenrepubliken sei auf Grund von positiven Angaben, die aus der Umgebung Trägers stammen, versichert, daß in den letzten Tagen nicht das geringste vorgefallen, was beratige Annahmen rechtfertigen lasse. Präsident Krüger sowie namentlich alle die Burentruppen befehlige Generale stehen unabweigend auf dem Standpunkte, daß der Krieg fortbauert, solange nicht englischerseits die Unabhängigkeit als Basis der Unterhandlungen zugestanden wird. Die Buren geben sich übrigens keinerlei Hoffnungen hin, daß irgend eine europäische Macht intercedieren werde. Jedoch sie bezuge unverfälschte Stimmung im Vertrauen auf ihre eigene Kraft.

Brüssel, 2. Dez. Von hier wird über London gemeldet: Es heißt, Königin Wilhelmina, unterstützt von Frankreich und Rußland sei bereit, ihre Vermittlung anzubieten, falls Ausichten auf Annahme der Vermittlung seitens der englischen Regierung vorhanden wären.

London, 3. Dez. Aus Brüssel wird gemeldet: Zahlreiche Buren seien in der Umgebung aufgetaucht. Die Engländer hätten Höhlen aufgefunden, in denen große Mengen Proviant und Munition lagerten.

London, 4. Dez. Mit Bezug auf die Meldung des Oberkommandierenden in Kapstadt vom 28. Nov., daß der Burenkommandant Fouché 2 englische Soldaten gefangen genommen und erschossen habe, ist gestern beim Kriegsamt ein amtliches Telegramm aus Kapstadt eingegangen, in dem es heißt: Fouché erklärt brüskelich, daß 2 Mann der Commanant-Rangens erschossen, aber nicht gefangen und erschossen worden seien.

Prätoria, 4. Dez. Lord Botha befindet sich in Klatsch bei Ghriffisee (im Gravelo-Bezirk) mit den Mitgliedern der Burenregierung und 1800 Mann. Gefangene Buren sagen, Botha will weiter kämpfen, aber seine Leute seien dem Kampfe abgacigt. (?)

Es wird jetzt allmählich verständlich, wie es kommt, daß trotz der offiziell als so schwer hingestellten Abgänge der Buren, deren Zahl gar nicht geringer zu werden scheint. Nach der Daily Mail erklärt sich dieser merkwürdige Umstand dahin, daß die Buren nicht nur fortwährend durch Ausländer und Kapreellen Verstärkungen und Ersatz erhalten, sondern daß auch tagtäglich Hunderte von „Refugiés“ oder von in den Konzentrationslagern untergebrachten Gefangenen und Kapitulanten ihre Flucht bewerkstelligen und dem nächsten Kommando zulauen. Auf diese Weise sollen schon ungezählte Burghers wieder als Kämpfer in Tätigkeit getreten sein. Auf britischer Seite scheint es aus Mangel an Mannschaften immer schwieriger zu werden, diese Entweichungen zu verhindern.

Venezuela und Columbien.

Berlin, 3. Dez. Von dem Kommandanten des Schulschiffes Stein ging aus Colon nachstehendes Telegramm ein: Colon ist seit dem 30. November wieder in den Händen der Regierungspartei. Die Rebellen legten die Waffen nieder. Die Amerikaner, Engländer und Franzosen schifften einen Teil der Mannschaft zum Schutze ihrer Nationen aus. Die deutschen Interessen sind nicht unmittelbar bedroht; die Ruhe ist vorläufig wiederhergestellt.

New-York, 3. Dez. Der New-York Herald meldet aus Port of Spain: Aus Laguaira eingetroffene Reisende berichten, der deutsche Gesandte in Venezuela empfehle seiner Regierung, 8 Kriegsschiffe in verschiedenen venezolanischen Häfen zu stationieren, um eine Zahlung von Entschädigungs-

forderungen zu erzwingen. Wie dem New-York Herald aus Washington gemeldet wird, rechnet man dort nicht damit, daß Deutschland den Versuch machen werde, einen Gebiets- teil zu besetzen. Deutschland wird freie Hand gelassen werden, Venezuela zu zwingen, den Forderungen deutscher Staatsangehöriger gerecht zu werden. Seitens der Regierung der Vereinigten Staaten werde nichts dagegen gethan, wenn Deutschland oder irgend ein anderer europäischer Staat eine Flotte nach Venezuela entsendet, um die Beilegung der schwebenden Fragen zu erzwingen.

Bermischtes.

Wetterfrage? Das Wetter wird morgen schön sein! Dieses günstige Prognostikon kann man sonderbarerweise über einer Anzeige im Stg. N. Tgbl. lesen, die aber nicht vom Wetter, sondern bei genauer Betrachtung davon handelt, wie das Publikum am leichtesten zum Geldausgeben veranlaßt wird. Es heißt da u. a.: Warum kaufen Sie in einem Abzahlungsgehalt? Kommen Sie bitte gefälligst zu mir. Ich gebe Ihnen gerne eine Anweisung über einen bestimmten Betrag und Sie können Ihre Einkäufe in ersten Geschäften decken. Ich bezahle den betreffenden Geschäftsmann vor, während Sie mir die Kaufsumme durch wöchentliche, eventuell monatliche kleine Raten zurückbezahlen.

Da dürfte doch die Frage nahelegen, was geschieht, wenn der Käufer seine Raten nicht pünktlich bezahlen kann? Eine Auskunft darüber enthält die Anzeige nicht.

Entscheidungen des Reichsgerichts. (Namen der nach dem Gesetze zum Schutze der Warenbezeichnungen Verlegte zum Zwecke der Beischaffung der Grundlagen für die Höhe seiner Entschädigungsforderung von dem zur Entschädigung Verpflichteten Rechnunglegung über den Gewinn, welchen er durch seine Zuwiderhandlung gemacht hat, beanspruchen? Gesetz vom 12. Mai 1894 § 15.) S. B. hatte zum Zwecke der Täuschung in Handel und Verkehr seinen Vorrat mit einer Ausstattung versehen, welche innerhalb beteiligter Verkehrskreis als Kennzeichen des Vorrats der Firma G. gilt. Er hatte diesen Vorrat mit dieser Ausstattung in Verkehr gebracht und feilgehalten. Er wurde von der Firma G. auf Unterlassung seiner Zuwiderhandlung verklagt und dementsprechend auch verurteilt. Die Firma G. hatte sodann aber noch den weiteren Antrag gestellt, daß S. B. ihr über den Gewinn Rechnung lege, den er durch seine Zuwiderhandlung gemacht habe. Dieser Antrag wurde abgewiesen. In den Gründen des reichsgerichtlichen Urteils wurde unter Anderem ausgeführt: S. B. ist zwar nach dem Gesetze zum Schutze der Warenbezeichnung der Klägerin zum Schadenersatz verpflichtet. Aber aus dieser Verpflichtung kann kein Anspruch auf Rechnunglegung über den Gewinn, den er durch Verletzung von Vorkäufen in jener Ausstattung gemacht hat, abgeleitet. Denn es besteht nur eine Entschädigungspflicht. Diese umfaßt aber nicht ohne weiteres die Bereicherung des Schadenersatzpflichtigen. Entschädigung und Bereicherung sind rechtlich verschiedene Begriffe. Der Anspruch auf Entschädigung kann deshalb nicht auf Herausgabe des aus jenem unlauteren Gebrauch der Ausstattung gezogenen Gewinnes gehen. Besteht aber die Entschädigung nur in dem Anspruch auf Ersatz des entstandenen Schadens und entgangenen Gewinnes, so kann daraus nicht ein Anspruch auf Rechnunglegung über den Gewinn, den der Beklagte aus dem unlauteren Gebrauch der Ausstattung gezogen hat, abgeleitet werden. (Rf. Stg.)

Ein einjähriger aktiver Offizier. Eine ehrenvolle Auszeichnung durch den Kaiser wurde dem Oberleutnant J. S. v. Krohn zu teil, indem ihn der Monarch mit der Führung der 6. Kompagnie der 1. Matrosen-Division betraute, obwohl v. Krohn nur ein Jäger besitz. Hiermit hat es folgende Bewandnis: v. K. hatte sich seiner Zeit der Expedition nach China angeschlossen, bei welcher Gelegenheit er als

Nachoffizier an Bord des Kreuzers Gefion im Juni d. J. unter Admiral Seymour an dem Zug von Tientsin nach Peking teilnahm, bis er bei der Erstürmung des Forts Schiku eine schwere Verwundung erlitt. Der Expedition war nämlich inzwischen fast die ganze Munition ausgegangen; es wurde daher der Befehl gegeben, daß nur noch Offiziere und Unteroffiziere auf die Chinesen Feuer geben sollten. v. K. ließ sich nun von seinen Leuten die Gewehre reichen und schoß in feindlicher Stellung auf die Feinde. Plötzlich freierte neben ihm ein Schrapnell und eine Kugel drang dem tapferen Offizier in das linke Auge; im Lauf desselben Tages lief das verletzte Auge aus. In Anerkennung seiner Bravour verlieh ihm der Kaiser seiner Zeit den königlichen Kronenorden mit Schwertern und jetzt hat ihm der Monarch auch seinen Wunsch erfüllt, trotz des schweren Verlustes auch seiner im Dienst der Marine verbleiben zu dürfen. v. K., welcher seit seiner Rückkehr von Ostasien zunächst längere Zeit zur Verfügung des Chefs der Offizierskation gehalten hatte, dann der Minen-Versuchs-Kommission zugewiesen und am 19. Okt. d. J. zur 1. Marineinspektion kommandiert wurde, ist der einzige aktive Offizier, der nur ein Auge besitzt.

Landwirtschaft, Handel und Verkehr.

Herrenberg, 4. Dez. Auf den gestrigen Viehmarkt waren zugeführt: 197 Ochsen, 134 Kühe und 294 Stück Jungvieh, gegen letzten Markt 57 Ochsen, 26 Kühe und 71 Stück Jungvieh mehr. Von Händlern wurden 81 Tiere zugeführt. Der Verkauf ging langsam, trotzdem viele Käufer am Plage waren. Begehrt war Fett- und Jungvieh. Die Preise waren gedrückt. — Auf dem Schweinemarkt wurden 300 Stück Milchschweine und 270 Stück Läufer- Schweine zugeführt. Der Verkauf ging gut bei Bezahlung von 25—40 M für das Paar Milchschweine und 50—93 M für das Paar Läufer- Schweine.

Stuttgart, 30. Nov. (Kartoffel- und Krautmarkt.) Zufuhr auf dem Leonhardplatz: 20 Zentner Kartoffeln, Preis per Ztr. 2.60—3.60 M. — Zufuhr auf dem Charlottenplatz: 600 Stück Silberkraut. Preis per 100 Stück 8—12 M.

Stuttgart, 30. Nov. Mostmarkt auf dem Nordbahnhof. Gelesen war zugeführt: 1 Wagon aus Frankreich und 1 aus Italien, zusammen 2 Wagonladungen Most- äpfel, Preis im großen 1200 M je per 10,000 Kg. im kleinen 6.20 M bis 6.50 M per Zentner. — Ferner werden 1 1/2 Wagon Mostbirnen im großen zu 1000 M per 10,000 Kg. und im kleinen zu 5.10 bis 5.40 per Ztr. verkauft.

Konkurs-Eröffnungen. Stuttgart Stadt: Marie Silberstein, Händlers Witwe, Weiß- und Wolllwaren- handlg. hier, Schwanenstr. 14 p. Böblingen: Hermann Binder, Schaufabrikant, Cannstatt: Nachlaß des am 23. Okt. 1901 verstorh. Wirts Ludwig Gehring.

Viehstenden. Nach der Nachweisung über den Stand der Viehstenden im Deutschen Reich ist in Bärntemberg am 15. Novbr. 1901 folgendes Resultat ermittelt worden:

	Rind- und Klauenstoch.	Schweinefleisch einschließlich Schweinefleisch.
Redartreis:	3 Oa., 7 Gbe., 73 Gschf.	— Oa., — Gbe., — Gschf.
Schwarzartreis:	2 " 4 " 12 "	— " — " — "
Jagdtreis:	4 " 14 " 97 "	— " — " — "
Donnartreis:	— " — " — "	— " — " — "

Kindwärtige Todesfälle.

Calw: G. v. ... Schulte, 85 J. a. Robt: Walbalena ... G. v. ... Schulte, 85 J. a. Calw: ... Schulte, 85 J. a. Calw: ... Schulte, 85 J. a.

Druck und Verlag von G. W. Jäger'schen Buchdruckerei (Emit Jäger's Buchdruckerei) in Calw. Die Redaktion verantwortlich: R. Bauer.

Amtliche und Privat-Bekanntmachungen.

Stadtgemeinde Nagold.
Verkauf
 von Beugholz und Reisich.
 Im Distrikt Müllerbergle Abt. Köhlkopf und Steinhäusen-Gebene und Distrikt Böhl Abt. Bälle und Stadlacker kommen am **Montag den 9. Dezbr.** 200 Raummeter (Ster) Nadelholz-Schetter und -Prügel und 600 Stück Nadelreis zum Verkauf. Zusammenkunft morgens 9 Uhr auf der Nagold-Rödingen Straße bei der Bettkernanne.
 Gemeinderat.

Nagold.
Puppenköpfe, Puppenkörper, gekleidete Puppen.
 Arme, Strümpfe und Schuhe empfiehlt in größter Auswahl
Carl Pfomm.

R. Anwaltschaft Nagold in Tübingen.
Sach-Verhäudigung
 wurde von unbekannter Seite dadurch verübt, daß in der Zeit vom 11. Novbr. d. J. mittags 12 Uhr bis andern Tag 10 Uhr an der Vicinalstraße Gammigen-Oberstütingen bei der Markungsgrenze selber Orte an 3 jungen Bäumen die Krone abgerissen wurden. Sachdienliche Mitteilungen, die zur Ermittlung der Baumstrahler führen können, wollen an die nächste Landjägerei gerichtet werden.
 Den 2. Dezember 1901.
 Anwalt: Ketter.

Nagold.
 Eine mit dem zweiten Kalb 35 Wochen trachtige
Ruh
 steht dem Verkauf aus
 Johannes Hiller.

R. Amtsgericht Nagold.
 Durch heutigen Beschluß ist das **Konkursverfahren** über den Nachlaß der verstorbenen **Josef Straub** Mauters Witwe in Oberthalheim nach Abhaltung des Schlußtermins und Vollzug der Schlußurteilung aufgehoben worden.
 Den 4. Dezember 1901.
 Gerichtsschreiber: Schaufel.

Reinen allgemein als so täglich anerkannten

gebrannt
 à Mt. 1.—
 sowie alle andern Preislagen
jede Woche frisch geröstet
 bringe in empfehlende Erinnerung.
Christian Schwarz.

Revier Dorfsitten.
Nadelholz- Stamm Holz- Verkauf.
 Am **Dienstag den 10. Dezember**, vormittags 11 1/2 Uhr, auf dem Rathaus in Pfalzgrafenweiler aus Staatswald Ebbele Abt. 2, 3, sowie Windl-Holz aus Ebbele: 700 Nadelholzstämme mit 138 Fm. 76 " 47 " 82 V. 4 V. Klasse Langholz und 30 " 14 II. 4 II. Klasse Eichenholz.



Gelegenheitskauf!

Meiner werthen Kundschaft zur Nachricht, daß wieder ein großer Posten, einige tausend Meter,

• Hemd-Flanell-Reste •

eingetroffen sind, welche, um rasch zu räumen, teilweise unter dem Herstellungspreis abgegeben werden.

Christian Schwarz.

Ende des Monats wird erscheinen:

••• Anhang •••

zu den

Gedanken und Erinnerungen

von Fürst Bismarck.

In 2 Bänden, jeder in sich abgeschlossen und einzeln käuflich.

I. Band Kaiser Wilhelm I und Bismarck.

Mit einem Bildnis des Kaisers und 22 Beispielen in Facsimiledruck.

25 1/2 Bogen. Preis geheftet 8 M 50 G, in Leinwandband 10 M. Viehhaber-Ausgabe auf getöntem Vellinpapier in Halbfranzband 15 M.

II. Band Aus Bismarcks Briefwechsel.

38 1/2 Bogen. Preis geheftet 8 M 50 G, in Leinwandband 10 M. Viehhaber-Ausgabe auf getöntem Vellinpapier in Halbfranzband 15 M. Gesl. Bestellungen nimmt entgegen

G. W. Zaiser'sche Buchhandlung.

Alle zur Gemeinderatswahl notwendigen

Formulare

sind vorrätig in der

G. W. Zaiser'schen Buchhandlung.

Passende Weihnachtsgeschenke!

Wegen vorgerückter Saison gebe ich mein noch großes Lager in

Damen- und Mädchenhüten,
garniert und ungarniert,
zu bedeutend herabgesetzten Preisen ab.

Herm. Brintzinger.



Am Donnerstag abend Gans-Essen und Gajen-Braten

nebst gutem alten und neuen Wein, wozu höflich einladet

Summ J. Schiff.

Alle zur Weihnachts- Bäckerei

notigen Artikel empfehle in frischer Ware.

Ebenso Demmler's
Basler Lebkuchen
und selbstgemachte

Sprengerle

empfehle in bekannter Qualität
Carl Pfomm.

Gentner's
(Thranfett) **Schuhfett**

In roten Dosen mit dem Kamirfeger

macht erhält das Leder weich, dicht, dauerhaft, Glanz!

In roten Dosen erzeugt auch auf feiltem Leder wieder schönsten Glanz!

Carl Gentner
GOMPNER

Das Ideal

aller Damen ist ein gutes, zartes Gesicht, rosiges, jugendliches Aussehen, weiche, sammetartige Haut und die herrliche, schone Toilette. Jede Dame wolle sich daher mit

Radebeuler Lilienmilch-Seife
v. Vergamann u. Co., Radebeul-Deutscher Schwanen- und -Hais-
& St. 50 f. bei: **G. W. Zaiser.**

Visitenkarten fertigt G. W. Zaiser.

Einladung zum „Fünfgertag“.

Alle im Jahr 1851 Geborenen, Männlein und Fräulein, von hier und der Nachbarschaft, werden zur Feier ihres Fünfgertages samt ihren Angehörigen auf

Samstag den 7. Dez. abends 5 Uhr

in das Hotel zur Post

höflich eingeladen.

Auswärtige Teilnehmer wollen sich zum Essen in der Post selbst anmelden.

Die Beauftragten.

Frischen Landbutter,
frische Eier,
Äpfel, Nüsse,
Zwiebeln,
Gemüse,
Geflügel
zum Schlachten

empfehle
Frau Friederike Schuler.

Palmbutter

reines Pflanzensfett,
fein wie Butter.
Frisk zu haben bei
Gottlob Schmid, Nagold.



Red Star Line

Rothe Stern Linie
Postdampfer von
Antwerpen

nach
New York

und
Philadelphia

Ankunft erhalten:

die Red Star Linie in Antwerpen
oder deren Agenten Wilh. Rieker,
Buchbindermeister in Altona
Carl Rahm in Freudenstadt.

**Glace-
handschuhe,**
gefüttert und ungefütert, in anerkannt bester Qualität empfiehlt
Carl Pfomm.

Regulier-Züll- Ofen,

gebraucht, gut erhalten, zu kaufen gesucht.

Von wem? — sagt die
Erpedition d. Bl.

**Neuch- und Krampf-
husten,** sowie chronische Rar-
tarhe, finden rasche Besserung durch
**Dr. Lindenmeyer's Salus-
Bonbons.** In Dosen à 25 u. 50 G
u. i. Schacht. à 1. M. h. Nord. S. Lang,
in Willberg H. Franer. [S.M.G.]

Nabezu 1800 fallbüchtige Kranke

unserer Blutgemeinde hoffen auch zu diesem Weihnachtsfeste auf eine kleine Gabe, und mit ihnen last eben solche Kranke und meist verwahrlochte Kinder, Weibeskranke und Heimathlose aus allen Ländern der Erde! Gerade bei Arbeitlosen und Heimathlosen sind in diesem Jahre sehr viel mehr als sonst, und haben wir unser neues Hof im Wittingmoor um mehr als das Doppelte vergrößern müssen, um diesen unglücklichen Völkern und Obdach gegen Arbeit zu können, bis bessere Zeiten kommen. Diese Not drückt, und besonders schwer. Es bittet darum alle alten und neuen Freunde eben so herzlich wie dringend, und auch zu diesem Weihnachtsfeste den Tisch für uns zu etwa 4000 lieben Weihnachtsgaben zu stellen; jede kleine Gabe, auch in natura, wird mit Freuden angenommen.

Bischof v. Völsfeld, Weihnachten 1901.
F. v. Bodelschwingh senior,
Pastor.

Mitteilungen des Standesamts der Stadt Nagold.

Todesfälle: Maria Baumhauer, Tocht. d. Joh. Baumhauer, Maurer, und der Marie Barb geb. Nabel in Stuttgart, 7 Mon. alt, gest. 4. Dez.

Ercheit Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag.
Preis vierteljährlich hier 1. M., mit Trägern 1.10. M., im Bezirk und 10 km. Bezirk 1.15. M., im übrigen Württemberg 1.25. M. Abonnements nach Verhältnis.

Parlan

Berlin, 4. Dez. Sitzung um 1 Uhr Rheinbaben, Müller, Finanzminister u. M. Auf der Tages-Veratung der 30. Abg. Pausche und nach die Kund dem Boden dieser seine Partei wolle durch diesen Posten Der Zeit sei keine das Notwendige. In Amerika hin. Unthätigkeit durch den Auslandes schwer mitteilen. Die Sch nach weiter hül- höheren Postlagen lausler dies in Kauf Freunde für die P nicht zustandekom Postfeste vor, und leicht schaden. Papier nicht entbeh notwendig sei. In beziehung darüber der Abg. Gothein beratung aus u des wirtschaftlichen sei d. Die Indust verträge, die auch Kartelle geben. im Ausland gete das Re eine hoch Minimalzoll bishe die Gänze. Abg. Camp Landwirtschaft wir daran, daß vor ber es gerade die Agrar-Maßnahmen emp würde er über ein

Am

kommen aus dem mittags 8 1/2

ca. 10 Btr. Haber, ca.



4 Paar samt



Egge, 1 Gült schneidemaschine 1 fahrbare

einen Heirnerer Schm eine Partie Stein und ca. 50 Hol hat zu verkauf Carl Se

Für Weihnachten

halten wir eine reiche Auswahl deutscher Werke, die sich besonders zu Geschenken eignen, vorrätig:

Kinder- und Jugendschriften, Spiele, Bilderbücher,

Klassiker, Romane, Prachtwerke, Gedichtsammlungen,

Kochbücher etc. etc.

Alle in Zeitungen und Prospekten empfohlenen Bücher, besonders die Neuigkeiten des Jahres 1901 können, falls nicht vorrätig, in Kürze besorgt werden und wird um baldige Bestellung höflich gebeten.

→ Kataloge können eingesehen werden. ←

G. W. Zaiser'sche Buchhandlung.

